



## Guten Morgen

„Na, du alte Fritte! Lange nicht mehr gesehen!“ Dazu ein freundschaftlicher Hieb auf den Rücken. Manche Leute finden immer wieder interessante Wortschöpfungen im Begrüßungsprozess. Das geht von „Na, altes Leder!“ bis hin zu „Morjen Kiebitz! Alte Gesichtslanguste!“ Noch schlimmer findet Kiebitz aber das „Küsschen rechts, Küsschen links“-Spiel. Er gibt grundsätzlich immer einen Kuss zu wenig oder einen zu viel. Alles ist aber zur Begrüßung besser als ein Tritt in den Allerwertesten. Damit wurde er in der ersten Klasse stets begrüßt. Vielleicht lag es am Entenpulli. Da sind ihm die seltsam kreativen Floskeln doch lieber.



## KURZ NOTIERT



## Polizei auf der Suche nach dem Einbrecher

**Übach-Palenberg.** Am Sonntag kam es gegen 2.15 Uhr zu einem versuchten Einbruch in ein Wohnhaus an der Rimburger Allee, bei dem der Täter vermutlich ein vor dem Haus abgestelltes, hochwertiges Fahrzeug entwenden wollte. Der Hauseigentümer entdeckte den Täter bei der Tat, woraufhin dieser flüchtete. Vom Täter konnte ein Phantombild erstellt werden, das auf Beschluss der Staatsanwaltschaft Aachen veröffentlicht wird. Die Polizei fragt nun: Wer kennt diesen Mann? Zeugen, die Hinweise auf die Identität des Täters geben können oder zum genannten Zeitpunkt verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Heinsberg zu melden, ☎ 02452/9200.

## Zeugen halten Ladendieb fest

**Übach-Palenberg.** Ein 27-jähriger Mann aus Heinsberg versuchte am Donnerstag, in einem Bekleidungsgeschäft an der Friedrich-Ebert-Straße ein Paar Schuhe zu entwenden. Er steckte die Schuhe in seinen Rucksack und wollte das Geschäft verlassen, ohne zu bezahlen. Kunden, die die Tat beobachtet hatten, sprachen den Täter an, um ihn an der Flucht zu hindern. Als er nicht reagierte, hielten sie ihn fest. Der 27-Jährige wehrte sich, wurde aber von den Zeugen bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten.

## Auto aufgebrochen und Jacke gestohlen

**Geilenkirchen.** Aus einem Pkw im Parkhaus am Markt stahlen Unbekannte eine Lederjacke. Die Täter schlugen eine Seitenscheibe ein, um an ihre Beute zu gelangen. Die Tat ereignete sich in der Nacht zum Donnerstag.

## KONTAKT

**GEILENKIRCHENER ZEITUNG**  
Lokalredaktion  
Tel. 0 24 51 / 4 09 56-30  
Fax 0 24 51 / 4 09 56-49  
E-Mail:  
lokales-geilenkirchen@zeitungsverlag-aachen.de  
Thorsten Pracht (verantwortlich), Jan Mönch,  
Udo Stüßler  
Leserservice:  
Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790  
Kundenservice Medienhaus vor Ort:  
Buchhandlung Lyne von de Berg  
(mit Ticketverkauf)  
Gerbergasse 5, 52511 Geilenkirchen  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 9.30 bis 14.00 Uhr

# Geilenkirchen auf dem Weg in die Zukunft

Startschuss für den Bau des Sozialzentrums Bauchem ist gefallen. Wohnungen, Quartierstreff, Pflegedienst und Tagespflege geplant.

VON UDO STÜSSER

**Geilenkirchen.** Am Freitagmittag wurden die Spaten geschultert, in gut zwei Wochen übernehmen die Bagger die Arbeit: Mit dem ersten offiziellen Spatenstich ist der Bau des Bauchemer Sozialzentrums der Franziskusheim gGmbH gestartet. 18 altersgerechte Wohnungen und eine Tagespflege entstehen in einem ersten Bauabschnitt, auch ein ambulanter Pflegedienst, ein Sakralraum und ein Quartierstreff mit Gastronomie sollen hier untergebracht werden. Hanno Frenken, Geschäftsführer der Franziskusheim gGmbH, rechnet mit einer Bauzeit von 14 Monaten. Die Kosten beziffert er mit rund fünf Millionen Euro.

Steht der erste Komplex, wird gleich der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen. Innerhalb von weiteren 14 Monaten sollen nochmals 36 Wohnungen entstehen.

Hanno Frenken hat vor fünf Jahren die Geschäftsführung der Franziskusheim gGmbH übernommen. „Seitdem haben wir geplant, gerechnet, kalkuliert und noch einmal gerechnet“, erklärte er. Derweil freut sich Pastor Peter Frisch bereits auf die Einsegnung des Sozialzentrums. „Es ist ein segensreicher Ort für Bauchem. Wir sind weiter als Kirche im Ort präsent“, sagte er vor dem Hintergrund, dass die sanierungsbedürftige Kirche abgerissen wird.

„Geilenkirchen macht sich auf einen nachhaltigen Weg in die Zukunft.“ Mit diesen Worten sprach Geilenkirchens stellvertretender Bürgermeister Leo Kuhn wohl vielen Gästen aus dem Herzen. Es handele sich um ein einzigartiges und wegweisendes Projekt. Der Stadtteil Bauchem habe in den vergangenen Jahren erhebliche Einbußen im Bereich der Begegnungs- und Freizeitaktivitäten hinnehmen müssen. Der Verlust von Lebens- und Freizeitqualität sei die Folge gewesen. Der Abriss der Kirche stelle eine weitere wesentliche Veränderung im Leben der Bewohner Bauchems dar. Mit dem Spatenstich wolle man weitere Veränderungen anstoßen, „die mit positiven Erlebnissen und nicht mit Einschnitten verbunden werden“.

Dass Quartiersentwicklerin Melanie Hafers-Weinberg so gewinnbringend tätig werden konnte, sei auf das Engagement der Stadtverwaltung zurückzuführen. Schon vor über einem Jahr, so Kuhn, sei im Rahmen des Projekts „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in Zusammenarbeit mit der TH Aachen der Stadtteil Bauchem als besonderes Quartier untersucht worden. Für die folgende Bewerbung um Fördermittel zur Quartiersentwicklung beim Land sei dies sicherlich ein Grundstein, der letztlich den Erfolg des Antrages auf Fördermittel mit herbeigeführt habe. „Ich bin stolz darauf, dass Geilenkirchen die einzige Kommune des Kreises ist, in der die Quartiersentwicklung in dieser Form gefördert wird“, sagte Kuhn. Mit dem Spatenstich werde nun ein weiterer Bestandteil der Quartiersentwicklung umgesetzt. „Mit dem Sozialzentrum versuchen wir, nicht nur eine Antwort auf die



Und so soll das Zentrum aussehen, wenn es fertig ist – das wird planmäßig in 14 Monaten sein.

Animation: Architekturbüro Viethen

drängenden Probleme des demografischen Wandels zu geben. Darüber hinaus begegnen wir einer der größten Herausforderungen unsere Zeit – dem Klimaschutz“, sagte Kuhn weiter. Das Zentrum werde als Klimaschutzsiedlung errichtet und sei damit eines von wenigen Projekten, das seitens des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert werde. Ziel der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzstrategie sei es, umweltverträgliches Bauen zu fördern. „Geilenkirchen macht sich auf einen nachhaltigen Weg in die Zukunft. Ohne den Bauherrn des Sozialzentrums, die Franziskusheim gGmbH, wäre dies nicht möglich“, sagte Kuhn abschließend.

„Ich bin stolz darauf, dass Geilenkirchen die einzige Kommune des Kreises ist, in der die Quartiersentwicklung in dieser Form gefördert wird.“

LEO KUHN, STELLVERTRETENDER BÜRGERMEISTER IN GEILENKIRCHEN

Dass Bauchem für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen Heimat sei, machte Quartiersentwicklerin Melanie Hafers-Weinberg deutlich. Sie freue sich jetzt schon auf viele kulturelle Veranstaltungen und generationenübergreifende Angebote im neuen Sozialzentrum.

Ansgar Lurweg, Mitglied des Aufsichtsrates der Franziskusheim gGmbH, erklärte, dass mit dem Passivhaus höchste Baustandards erfüllt würden. Man wolle im Sinne der Schöpfung nachhaltig bauen. Mit der Photovoltaikanlage würde sogar mehr Energie gewonnen als man für das Gebäude benötige. „Vielleicht können wir später mit diesem Strom Elektrofahrzeuge des Pflegedienstes betreiben“, blickte er in die Zukunft. Sicherlich sei der Bau eines Gebäudes mit Passivhausstandard teurer. Die Fördermittel würden den Mehraufwand allerdings wieder reduzieren. Wie die Energieagentur NRW gestern mitteilte, wird das Projekt in Bauchem durch das Land mit 81 000 Euro gefördert.



Quartiersentwicklerin Melanie Hafers-Weinberg freut sich schon auf viele kulturelle Veranstaltungen und generationenübergreifende Angebote im Bauchemer Sozialzentrum.



Hanno Frenken, Geschäftsführer der Franziskusheim gGmbH (links), Architekt Josef Viethen (Mitte), Leo Kuhn (3. von links), stellvertretender Bürgermeister, und Pastor Peter Frisch (rechts) beim Spatenstich.

Fotos (2): Markus Bienwald.

**GEWINNT DIE HERZEN SCHON VOR DER FAHRT.**

Noch vor der Deutschlandpremiere wurde der neue Mazda CX-5 mit der DESIGN TROPHY 2017 ausgezeichnet.

**PREMIERENPARTY**

Am 20. Mai 2017 von 9:00 - 16:00 Uhr  
Am 21. Mai 2017 von 11:00 - 16:00 Uhr

Eine Ausstattungsoption gratis für alle Modelle  
Preisvorteil bis zu € 2.100<sup>1)</sup>

**DER NEUE MAZDA CX-5**

**AUTOHAUS Lind**  
Borsigstr. 39, 52525 Heinsberg  
Telefon 0 24 52/95 45 0  
info@autohaus-lind.de  
www.mazda-lind.de

**Autohaus Lind GmbH**  
Borsigstr. 39, 52525 Heinsberg  
Telefon 0 24 52/95 45 0  
info@autohaus-lind.de  
www.mazda-lind.de

**MAZDA**

1) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda am 19. und 20. Mai 2017. Verfügbarkeit der Ausstattungsoption abhängig vom gewählten Modell und von der gewählten Ausstattungsvariante. Maximale Ersparnis für die Ausstattungsoption Lederausstattung in Pure-White beim Mazda6 Sports-Line oder neuen Mazda CX-5 Sports-Line ggü. der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH nur bei Erstzulassung auf Privatkunden.  
2) AUTO ZEITUNG, Ausgabe 11/2017: Leserwahl zur „DESIGN TROPHY 2017“. Der Mazda CX-5 gewinnt in der Kategorie „SUV“ und ist „Champion aller Klassen“ Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt und kein Verkauf.